

Umfang der Klausuraufgabe: **2 Seiten**

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

In dieser Klausur sind maximal 60 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 30 Punkte erreicht wurden.

Von den nachfolgend angeführten vier Aufgaben sind drei nach Ihrer freien Wahl zu bearbeiten. Sollte ein Klausurteilnehmer alle vier Aufgaben bearbeiten, so werden nur die Lösungen der Aufgaben 1 bis 3 in die Bewertung einbezogen.

Aufgabe 1 (20 Punkte)

Die Internationale Eisenhandel AG unterhält ein Netz aus verschiedenen Tochtergesellschaften, die weltweit tätig sind. Eine dieser Tochtergesellschaften, hat folgende Geschäftsvorfälle:

30.11.2014: Kauf von 1.000 Tonnen Stahl à 100 Geldeinheiten/Stück.

31.12.2014: Verkauf von 800 Tonnen Stahl à 120 Geldeinheiten/Stück

Die Inflationsrate in dem Land beträgt 12,5% per Monat.

- a) Ermitteln Sie den nominellen und realen Gewinn der Tochtergesellschaft zum 31.12.2014 auf Grundlage der oben genannten Geschäftsvorfälle. Geben Sie auch die Buchungssätze an.
- b) Skizzieren Sie das Konzept der Real- bzw. Substanzwerterhaltung. Gehen Sie auch auf den Gewinnbegriff ein und erklären Sie, warum die Realkapital -bzw. Substanzwerterhaltung hier angewendet wird.

Aufgabe 2 (20 Punkte)

- a) Skizzieren Sie kurz die wesentlichen Schritte des Standardsetzungsverfahrens (due process) beim IASB.
- b) Erläutern Sie, an welcher Stelle Sie (insbesondere für ein Unternehmen) Möglichkeiten der Einflussnahme auf das Standardsetzungsverfahren sehen.
- c) Warum ist die Anerkennung eines vom IASB veröffentlichten, aber noch nicht auf EU-Ebene verabschiedeten Standards notwendig?

Aufgabe 3 (20 Punkte)

Die Spielkonsolen AG hat zum 31.12.2014 einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen, wobei folgende Geschäftsvorfälle noch zu berücksichtigen sind. Prüfen Sie in nachvollziehbarer Art und Weise, ob und in welcher Höhe eine Rückstellung nach IAS 37 anzusetzen ist. Von latenten Steuern ist abzusehen.

- a) Erfahrungsgemäß stellen sich innerhalb der Garantiezeit von 2 Jahren 12 % der verkauften Spielkonsolen als schadhaft heraus, deren Reparatur 18 € pro Stück kostet. Insgesamt hat die Spielkonsolen AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 800.000 Stück verkauft.
- b) Die Spielkonsolen AG ist in einem Patentstreit mit der Xbox AG verwickelt, wobei mit 80%iger Wahrscheinlichkeit mit einer Verurteilung gerechnet wird. Folgende drei Szenarien werden erwartet:

Szenario	Eintrittswahrscheinlichkeit	Geschätzter Aufwand
I	0,25	3,5 Mio. €
II	0,6	9,8 Mio. €
III	0,15	12,0 Mio. €

Aufgabe 4 (20 Punkte)

- a) Definieren Sie den fair value und erläutern Sie dessen Ermittlung nach der Stufenkonzeption (fair value-Hierarchie).
- b) Diskutieren Sie die Bedeutung des fair value als Bewertungsmaßstab unter dem Blickwinkel der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung. Gehen Sie hier auch auf die Kategorien Relevanz und Verlässlichkeit ein.